

Netzwerk mit Kommune und Unternehmen

Besuch von **Stadtspitze und Kooperationspartner**



Oberbürgermeister Marcus König wohnt der Unterzeichnung des Kooperationsvertrags zwischen dem BFW Nürnberg und der WEBSALE AG bei. V.l.: OB Marcus König, BFW-Geschäftsführerin Dr. Susanne Gebauer und Vorstand der WEBSALE AG Lars Büchel.

Eine Delegation aus dem Nürnberger Rathaus war am 29.10.21 zu Gast im BFW Nürnberg. Neben Oberbürgermeister Marcus König informierten sich die Referentin für Jugend, Familie und Soziales Elisabeth Ries sowie der Referent für Finanzen, Personal, IT und Organisation Harald Riedel über die Arbeit im Reha-Zentrum. Die Gäste trafen unter anderem den Vertreter eines neuen Kooperationsbetriebs des BFW. In der Übungsgemeinde für Verwaltungsfachangestellte hinterließ der OB einen sehr ermutigenden Gruß im Goldenen Buch.

Es ist sein erster Besuch in der Schleswiger Straße, doch durch die Sozialen Medien ist das BFW dem Oberbürgermeister schon länger bekannt. „Sie leisten hier wertvolle Arbeit“, bedankt sich das Stadtoberhaupt bei Geschäftsführerin Dr. Susanne Gebauer. Die Stadtspitze stattete beim Rundgang durchs Reha-Zentrum unter anderem einer Ausbildungsgruppe von Kaufleuten im E-Commerce einen Besuch ab. Hier ist gerade der Vorstand der WEBSALE AG Lars Büchel zu Besuch und stellt sich Rehabilitandinnen und Rehabilitanden sowie Reha-Ausbildern als neuer Kooperationspartner vor. Das Nürnberger Unternehmen bietet Onlineshops und den dazugehörigen Support.

Initiiert wurde die Kooperation von Daniel Horst, dem neuen Abteilungsleiter des Reha- und Integrationsmanagements. Nach langjährigen Kontakten zwischen ihm und WEBSALE entspann

sich irgendwann eine win-win-Idee: Das BFW ist grundsätzlich offen für Partnerschaften zu Unternehmen, durch die Teilnehmende die Umsetzung von Lerninhalten realitätsnah trainieren können. Die WEBSALE AG unterstützt somit zukünftig mit der Planung eines Test-Webshops, und die angehenden Kaufleute im E-Commerce setzen dabei theoretische Lerninhalte in der Praxis um. „Die Software ist am Markt gut verbreitet, deshalb können unsere Teilnehmenden mit diesem Wissen später bei ihren Bewerbungen punkten“, erklärt Horst. Für das IT-Unternehmen ist das BFW der ideale Partner für soziales Engagement und möglicherweise auch passender Praktikums- oder auch Arbeitgeber für kommende Absolvent*innen.

Oberbürgermeister König kam nach der Unterzeichnung des Kooperationsvertrags mit einzelnen Teilnehmer*innen sowie Vorstand Büchel ins Gespräch.

Beim gemeinsamen Rundgang durchs Haus wurde auch die Übungsgemeinde Bayersburg besucht – Ausbildungsort für angehende Verwaltungsfachangestellte (VFA). Marcus König machte mit seinem Eintrag ins Bayersburger Goldene Buch deutlich, dass die Stadt Nürnberg als Arbeitgeber auf Nachwuchs aus dem BFW Nürnberg setzt, denn die Stadt Nürnberg sucht händeringend nach Fachkräften in der Verwaltung. Die Grußworte „Ich wünsch Ihnen alles Gute! Wir brauchen Sie“ sind eine ermutigende Geste für die Teilnehmenden.

Bessere Ergebnisse als im Vorjahr

Prüfung **bestanden!**



**Gemeinde
Bayersburg**

Im August 2021 erhielten 21 frisch gebackene Verwaltungsangestellte aus dem BFW Nürnberg ihre Abschlusszeugnisse von der Bayerischen Verwaltungsschule (BVS). Alle Absolvent*innen der Übungsgemeinde Bayersburg haben ihre Abschlussprüfung erfolgreich abgelegt. Im Vergleich zu den Zahlen der BVS schnitten die BFW-Teilnehmerinnen und -Teilnehmer besser ab.

Die Ergebnisse der Abschlussprüfung 2021 sind rundherum erfreulich – für Teilnehmende, aber auch für Reha-Ausbilderinnen und -Ausbilder des BFW Nürnberg. Die Rehabilitand*innen des BFW erreichten einen Notendurchschnitt von 2,63 und liegen damit sogar besser als der Durchschnitt in der BVS, der dort bei 2,95 lag. Und während im BFW Nürnberg alle ihre Prüfung geschafft haben, waren es in der BVS 10%, die das Ausbildungsziel nicht erreichten.

„Über so ein Ergebnis kann man sich nur freuen“, so der Leiter der Abteilung für kaufmännische Berufe Richard Dreßel. Die Ausbildungsgruppe hatte im Juli 2019 gestartet und Lockdown, Homeschooling und Quarantänefälle erlebt. „Das hat natürlich viele der Teilnehmenden belastet“, so Dreßel. „Die Unsicherheit war teilweise groß, ob die Vorbereitung auf die Prüfung ausreichend sein wird. Dass das Ergebnis dann sogar noch besser war als im Jahrgang davor, ist sicher dem enormen Engagement der Ausbilder*innen zu verdanken.“

„Die Integrationschancen für Verwaltungsfachangestellte sind gerade äußerst gut“, so Dreßel. „Der Markt ist nahezu leergefegt.“ Dass aktuell aus dem letzten Kurs erst 60 % integriert sind, liegt zum großen Teil an der individuellen Situation der Absolventinnen und Absolventen. Möglicherweise geschwächt von den anstrengenden Umständen durch die Pandemie benötigen manche Menschen noch Zeit, um sich dem Arbeitsmarkt zu stellen. Die Absolvent*innen werden vom BFW-Integrationsbeauftragten noch bis zu einem halben Jahr nach ihrem Abschluss unterstützt.

Angebote im Reha-Zentrum

Tel. Anmeldung: 0911 938-7261

Reha-Assessment (Beginntermine auf Anfrage)

Psychologische Eignungsuntersuchung (PEU)	1 Tag	Abklärung der beruflichen Eignung (ABE)	2 Wochen
Arbeitserprobung (AP), Fahrlehrer-Assessment	4-5 Tage	Abklärung der beruflichen Eignung für psychisch/neurologisch Vorerkrankte (ABE-P/N) oder Schwerhörige (IBRH) und Aphasiker (IBRA)	4 Wochen
BIRA-Assessment	2 Tage		

Vollqualifizierung	Jetzt anmelden!			Bitte vormerken!			Dauer	
	RV PORTAL/ IBRA/IBRH	RV BASIS	Haupt- maßnahme	RV PORTAL/ IBRA/IBRH	RV BASIS	Haupt- maßnahme	der Hauptmaßnahme	
Kaufmännische und Verwaltungsberufe								
Kauffrau/-mann f. Büromanagement (auch in Teilpräsenz)		11.01.22	12.04.22	11.05.22	11.07.22	11.10.22	24 Monate	*
Kauffrau/-mann f. Büromanagement in Teilzeit		06.12.21	12.04.22		05.12.22	04/2023	30 Monate	*
Kauffrau/-mann für Groß- und Außenhandels- management			11.01.22	14.02.22	11.04.22	12.07.22	24 Monate	*
Industriekaufrau/-mann			11.01.22	14.02.22	11.04.22	12.07.22	24 Monate	*
Kauffrau/-mann im E-Commerce	14.02.22	11.04.22	12.07.22	02/2023	04/2023	07/2023	24 Monate	*
Verwaltungsfachangestellte/-r	14.02.22	11.04.22	12.07.22	02/2023	04/2023	07/2023	24 Monate	*
Hotelfachfrau/-mann			11.01.22	14.02.22	11.04.22	12.07.22	24 Monate	
Informations- und Telekommunikationstechnik/Elektrotechnik								
IT-Systemelektroniker/-in			11.01.22	14.02.22	11.04.22	12.07.22	24 Monate	
Fachinformatiker/-in			11.01.22	14.02.22	11.04.22	12.07.22	24 Monate	
- Fachrichtung Systemintegration			11.01.22	14.02.22	11.04.22	12.07.22	24 Monate	
- Fachrichtung Anwendungsentwicklung			11.01.22	14.02.22	11.04.22	12.07.22	24 Monate	
Kauffrau/-mann für Digitalisierungsmanagement			11.01.22	14.02.22	11.04.22	12.07.22	24 Monate	
Kauffrau/-mann für IT-System-Management			11.01.22	14.02.22	11.04.22	12.07.22	24 Monate	
Bautechnik/Zeichnerische Berufe								
Bauzeichner/-in - Schwerpunkt Architektur			11.01.22	14.02.22	11.04.22	12.07.22	24 Monate	
Technische/-r Produktdesigner/-in			11.01.22	14.02.22	11.04.22	12.07.22	24 Monate	
- Fachr. Maschinen- und Anlagenkonstruktion			11.01.22	14.02.22	11.04.22	12.07.22	24 Monate	
Metall und Service								
Fachkraft für Metalltechnik			11.01.22	14.02.22	11.04.22	12.07.22	18 Monate	
Maschinen- und Anlagenführer/-in			11.01.22	14.02.22	11.04.22	12.07.22	18 Monate	
- Schwerpunkt Metall- und Kunststofftechnik			11.01.22	14.02.22	11.04.22	12.07.22	18 Monate	
Geprüfte/-r Qualitätsfachfrau/-mann			11.01.22	14.02.22	11.04.22	12.07.22	24 Monate	
Industriemechaniker/-in			11.01.22	14.02.22	11.04.22	12.07.22	24 Monate	
Zerspanungsmechaniker/-in			11.01.22	14.02.22	11.04.22	12.07.22	24 Monate	
Grüne Berufe								
Fachkraft für Abwassertechnik	14.02.22	11.04.22	12.07.22	02/2023	04/2023	07/2023	24 Monate	
Gärtner/-in - Fachrichtung Zierpflanzenbau			15.02.22	14.02.22	11.04.22	12.07.22	24 Monate	
Sozialwesen								
Case- und Belegungsmanager/-in im Gesundheits- und Sozialwesen	NEU!	11.01.22	12.04.22	auf Anfrage	auf Anfrage	auf Anfrage	12 Monate	
Sozialbetreuer / -in für Menschen mit Beeinträchtigungen	11.05.22	11.07.22	11.10.22	auf Anfrage	auf Anfrage	auf Anfrage	12 Monate	
Geprüfte Fachkraft zur Arbeits- und Berufsförderung (gFAB)	11.05.22	11.07.22	11.10.22	auf Anfrage	auf Anfrage	auf Anfrage	12 Monate	

* Gekennzeichnete Berufe beinhalten eine Anwenderschulung in SAP® S/4HANA.

Teilqualifizierungen	Dauer	Beginntermine
Grundlagenschulung SAP® S/4HANA	1 Woche	17.01.22 und 09.05.22
Anwenderschulung Materialwirtschaft (MM) SAP® ERP	3 Wochen	07.03.22 und 09.05.22
Anwenderschulung Finanzbuchhaltung (FI) SAP® ERP	3 Wochen	07.03.22 und 09.05.22
CNC-Grundlagenkurs (Vorbereitung)	12 Wochen	auf Anfrage
CNC-Fachkraft	20 Wochen	07.03.22 und 05.09.22

Individuelle Qualifizierung

Für Menschen mit besonderem Qualifizierungsbedarf, der nicht mit den Standardangeboten abgedeckt werden kann, entwickelt das Berufsförderungswerk Nürnberg spezielle, auf die Person abgestimmte Qualifizierungs- und Integrationsmaßnahmen – auch unter Einbeziehung externer Qualifizierungen.

IBRA oder IBRH – Integrative Berufliche Rehabilitation von Menschen mit Aphasie oder Hörbehinderung

Die Maßnahmen IBRA und IBRH wurden so konzipiert, dass eine enge Verzahnung zwischen medizinischer und beruflicher Rehabilitation besteht. Teilnehmende erhalten neben der Ausbildung maßnahmebegleitende Hilfen wie z. B. Logopädie, Audiotherapie, Physiotherapie sowie individuelle Lernhilfen. Zudem wurden besondere Prüfungsbedingungen geschaffen, um krankheitsbedingte Einschränkungen auszugleichen.

Reha-Vorbereitung

RV BASIS (3 Monate)

In der RV BASIS werden in sieben Lernfeldern lebensnahe Aufgabenstellungen in verschiedenen Lernsituationen bearbeitet. Zusammen mit flankierenden Fachunterrichten u. a. in Deutsch, Mathematik, Kaufmännischen Grundlagen und EDV werden Kenntnisse und Fähigkeiten für einen erfolgreichen Einstieg in eine berufliche Qualifizierung entwickelt. Förderunterrichte runden dieses Angebot ab.

RV PORTAL (bis zu 5 Monate)

Die RV PORTAL bietet einen besonders sanften Einstieg in die berufliche Qualifizierung. Dies geschieht zunächst mit Wahrnehmungstrainings im sprachlichen/mathematischen Bereich in Verbindung mit Trainings u. a. der Sozialkompetenz, der Kommunikation und der Stressbewältigung. Es folgen Fach- und Förderunterrichte in 7 Lernfeldern.

RV BASIS in Teilzeit (4 Monate) – nur für KBM Teilzeit

In dieser Reha-Vorbereitung werden vormittags alle für eine anschließende Hauptmaßnahme erforderlichen Inhalte vermittelt.

RV IBRA/IBRH (bis zu 5 Monate)

Die RV IBRA/IBRH richtet sich an Teilnehmende mit Restaphasie oder Hörbehinderung und bietet zusätzliche maßnahmebegleitende Hilfen.

Standard-Maßnahmen in den Außenstellen (weitere Angebote online):

Tel. Anmeldung: siehe Seite 4

IWR Integrationsmaßnahme zur direkten Wiedereingliederung von Rehabilitandinnen und Rehabilitanden

RiB Rehabilitation in Kooperation mit Betrieb und Berufsschule

BIK Berufliche Integration durch Kooperation für psychisch vorerkrankte Rehabilitandinnen und Rehabilitanden

BIRA Berufliche Integration in den Regionalen Arbeitsmarkt für psychisch beeinträchtigte Menschen

UB Berufliche Qualifizierung im Rahmen der Unterstützten Beschäftigung

Vermittlungcoaching Individuelles Coaching zur Vermittlung von Rehabilitandinnen und Rehabilitanden

Ort	RiB				IWR		BIK		
	Vorber.-Kurs	Hauptmaßn.	Vorber.-Kurs	Hauptmaßn.	Maßnahme	Folgetermin	Maßnahme	Folgetermin	
Ansbach	18.01.22	01.03.22	07.07.22	01.09.22	14.03.22	12.09.22	14.03.22	12.09.22	
Aschaffenburg	18.01.22	01.03.22	07.07.22	01.09.22	14.03.22	12.09.22	06.06.22	14.11.22	
Bamberg	18.01.22	01.03.22	07.07.22	01.09.22	07.03.22	06.09.22	21.02.22	19.09.22	*
Bayreuth	18.01.22	01.03.22	07.07.22	01.09.22	07.03.22	12.09.22	14.02.22	15.08.22	
Coburg	18.01.22	01.03.22	07.07.22	01.09.22	17.01.22	25.04.22	14.03.22	12.09.22	*
Hof/Saale	18.01.22	01.03.22	07.07.22	01.09.22	07.03.22	12.09.22	14.02.22	12.09.22	*
Neumarkt i.d.OPf.	18.01.22	01.03.22	07.07.22	01.09.22	07.03.22	12.09.22	07.03.22	12.09.22	
Nürnberg	18.01.22	01.03.22	07.07.22	01.09.22	17.01.22	04.04.22	17.01.22	16.05.22	*
Schwäbisch Hall	18.01.22	01.03.22	07.07.22	01.09.22	01.03.22	15.09.22	01.04.22	14.10.22	
Schweinfurt	18.01.22	01.03.22	07.07.22	01.09.22	14.03.22	12.09.22	10.01.22	04.04.22	
Weiden i.d.OPf.	18.01.22	01.03.22	07.07.22	01.09.22	14.03.22	01.09.22	02.05.22	07.11.22	*
Weißenburg	18.01.22	01.03.22	07.07.22	01.09.22	07.03.22	12.09.22	07.03.22	12.09.22	
Würzburg	18.01.22	01.03.22	07.07.22	01.09.22	07.03.22	12.09.22	21.02.22	22.08.22	

* Die gekennzeichneten Orte bieten BIRA-Maßnahmen an. Beginntermine auf Anfrage.

BMAS besucht BFW und BTZ Nürnberg

Einweihung der Greenletics-Anlage



Susanne Strehle aus dem BMAS mit Paralympics-Teilnehmer Matthias Schindler bei der Eröffnung der neuen Außensport-Anlage des BFW Nürnberg.

Vertreterinnen des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) besuchten Ende Oktober das BFW Nürnberg und sein Berufliches Trainingszentrum (BTZ), um sich vor Ort über die vergangenen und zukünftigen Herausforderungen in Zeiten der Pandemie zu informieren. Sie waren auch dabei, als ein neues Outdoor-Gym eingeweiht wurde.

Susanne Strehle und Christina Weißenfels aus der Gruppe „Förderung der Teilhabe“, welche im BMAS u.a. für Förderprogramme und Einrichtungen der beruflichen Rehabilitation zuständig ist, erörterten mit Geschäftsführerin Dr. Susanne Gebauer, wie das BFW Nürnberg bisher die Corona-Krise gemeistert hat. Eine anschließende Hausführung hatte ihren Höhepunkt bei der Außensportanlage Greenletics, die an diesem Tag gerade eröffnet wurde. Strehle nannte das Outdoor-Angebot eine kreative Antwort auf die Pandemie. Besonderer Gast der Feierlichkeit war der Paralympics-Radfahrer Matthias Schindler aus Nürnberg. Er erzählte seine bewegende Krankheits-Geschichte und nahm vom BFW einen Scheck über 100 € für den Verein „Der Goldene Ring“, der Sportler wie Schindler in Nürnberg unterstützt, entgegen. Rehabilitandenvertreterin Michaela Maurer bedankte sich im Namen aller Teilnehmenden sehr herzlich beim BFW für das neue Sport-Angebot.

WIR WÜNSCHEN IHNEN EIN FROHES FEST
UND EINEN GUTEN START INS NEUE JAHR!

Freitag ist Infotag - im Wechsel in Präsenz (3G-Regel) und virtuell

Jeden Freitag ab 9:30 Uhr können sich Interessierte (mit 3G-Nachweis) über die Angebote und Möglichkeiten im BFW informieren.

Für die besonderen **Anliegen von Frauen** bieten wir eine Beratung bei einer Reha- und Integrationsmanagerin an – von Frau zu Frau. Spezielle Führungen gibt es zudem für Menschen mit **Aphasie** oder Menschen mit **Hörbehinderung**.

Online-Termine:

10.12.21, 14.01.22, 28.01.22, 11.02.22,
25.02.22, 11.03.22, 25.03.22, 08.04.22

Präsenz-Termine:

03.12.21, 17.12.21, 21.01.22, 04.02.22,
18.02.22, 04.03.22, 18.03.22, 01.04.22

Wir bitten um vorherige Anmeldung:

Telefon: 0911 938-7261, Fax 0911 938-7239

E-Mail: infotag@bfw-nuernberg.de

Informationen

Anmeldung/ Allgemeine Informationen

Jens Luber, Eveline Schneider
und Heike Wolf

Telefon 0911 938-7261,
Fax 0911 938-7239
kontakt@bfw-nuernberg.de

Individuelle Qualifizierung

Heidi Schwarze
Telefon 0911 938-7499
heidi.schwarze@bfw-nuernberg.de

IBRA/IBRH und Einhand-Schreib- training (Termin 2. März bis 8. April 2022)

Silke Ukena
Telefon 0911 938-7314
silke.ukena@bfw-nuernberg.de

Zentraler Ansprechpartner

Udo Panzer
Telefon 0911 938-7368
udo.panzer@bfw-nuernberg.de

Koordination SAP

Matthias Fiedler
Telefon 0911 938-7063
matthias.fiedler@bfw-nuernberg.de

Außenstellen in Nordbayern und Baden-Württemberg

Ansbach	Tel.: 0981 48899-13
Aschaffenburg	Tel.: 06021 58209-0
Bamberg	Tel.: 0951 968383-0
Bayreuth	Tel.: 0921 745442-11
Coburg	Tel.: 09561 2392-12
Hof/Saale	Tel.: 09281 85003-10
Neumarkt i.d.OPf.	Tel.: 09181 2204-52
Bad Neustadt/Saale	Tel.: 09771 6012-50
Nürnberg	Tel.: 0911 938-7520
Roth	Tel.: 09171 852400
Schwäbisch Hall	Tel.: 0791 94616-6
Schweinfurt	Tel.: 09721 8070-20
Weiden i.d.OPf.	Tel.: 0961 47052-15
Weißenburg	Tel.: 09141 9215-60
Würzburg	Tel.: 0931 46787-30

Impressum

 **bfwnürnberg**
Berufsförderungswerk Nürnberg
gemeinnützige GmbH

Schleswiger Str. 101, 90427 Nürnberg
Telefon 0911 938-6

Verantwortlich
Dr. Susanne Gebauer, Geschäftsführerin

Druck und Versand

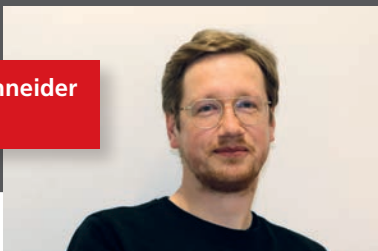
Nova Druck Goppert GmbH
Andernacher Straße 20 | 90411 Nürnberg

Menschen mit einer psychischen Erkrankung (auch Mehrfachdiagnosen) und deren unterschiedlichen Auswirkungen begegnen erschwerten Bedingungen, wenn es um die Rückkehr auf den ersten Arbeitsmarkt geht. Das **Berufliche Trainingszentrum Nürnberg (BTZ)** unterstützt seine Teilnehmenden durch die Berufliche Situationsanalyse (BSA) und das Berufliche Training (BT).

bfwinfo

Information für Reha-Träger
über das Berufliche Trainingszentrum (BTZ)
des BFW Nürnberg

Jan Philipp Schneider
(33 Jahre)



Aus der Sicht des Integrationscoachs

Meine Aufgabe ist es in erster Linie, den gesamten Prozess der Teilnehmenden zu begleiten: Ich unterstütze vor allem in der Berufsorientierung, in der Entwicklung von notwendigen Rahmenbedingungen, in der Recherche nach potentiellen Arbeitgebern sowie in der Phase der Integration auf dem ersten Arbeitsmarkt.

Neben den Gesprächen zur Berufsorientierung erarbeite ich mit den Teilnehmenden Handlungsstrategien für eine gesunde Selbstfürsorge am Arbeitsplatz. So widmen wir uns in Reflexionseinheiten z. B. folgenden Fragestellungen: „Wann empfinde ich Druck bei meiner Arbeit?“, „Was kann ich konkret tun, um nicht in die Überforderung zu geraten?“ und „Wie gehe ich damit um, wenn die Rahmenbedingungen meiner Tätigkeit keiner guten Selbstfürsorge entsprechen?“

Was ich an meiner Arbeit schätze

Es macht mir eine große Freude, den Menschen das Gefühl geben zu können, dass Ihre Leistung gesehen und ernstgenommen wird. Dass sie bei sukzessiver Entwicklung eigener Handlungsstrategien und durch Entfaltung ihrer Potenziale gute Chance haben, sich wieder auf dem Arbeitsmarkt zu integrieren.

Das BTZ-Team

Nach mehreren Monaten intensiver Vorbereitung kann das BTZ nun auf drei Monate praktischer Umsetzung mit den ersten Teilnehmenden zurückblicken.

Wie Integrationscoach Jan Philipp Schneider und Berufstrainer Holger Schwarz diesen Start erlebt haben, schildern sie hier.

Darüber hinaus geben sie einen kleinen persönlichen Einblick in ihre Arbeit.

Holger Schwarz
(53 Jahre)



Aus der Sicht des Berufstrainers

Im September haben die ersten Teilnehmenden mit dem beruflichen Training begonnen. Sie sind gut angekommen und haben sich in einen geordneten Tagesrhythmus eingelebt. Außerdem nehmen sie Empfehlungen meist gut an und nutzen die Möglichkeit der psychologischen Hilfestellung in Krisensituationen.

Sehr gute Unterstützung erfährt unser Team durch die Arbeit unserer Integrations-Coaches und unserer Psychologin, die mit den Teilnehmer:innen Themen erarbeiten, die diese bei ihrem Lern- und Trainingsprozess unterstützen.

Als Berufstrainer entwickle ich berufsspezifische Arbeitspakete, Übungen und Rollenspiele, die den Teilnehmer:innen als Basis für das Berufliche Training dienen. Durch Reflexionsgespräche erhalten sie dann Feedback und Handlungsempfehlungen. Dies hat das Ziel, ihnen zu helfen, die krankheitsbedingt verlorenen oder vergessenen Fähigkeiten wiederzuerlangen.

Was ich an meiner Arbeit schätze

Ich schätze sehr, direkt mit betroffenen Menschen zusammenarbeiten zu dürfen und so „hautnah“ mitzuerleben, wie meine Arbeit diesen Menschen hilft, Schritt für Schritt zu einem normalen Leben zurückzukehren. Nichts ist schöner, als mitzuerleben, wie man Menschen helfen kann, ihr Leben wieder neu zu ordnen. Dies erfüllt mich mit Freude und ich bedanke mich für diese wundervolle Aufgabe.

Jan Philipp Schneider



Mein persönlicher Blickwinkel

Mir ist es vor allem wichtig, die versteckten Potenziale der Teilnehmer:innen wieder zum Vorschein zu bringen. Ich will ihnen bewusst machen, dass äußere Widrigkeiten natürlich ihre Berechtigungen haben – vor allem in der meist schweren Bewältigung des jeweiligen (Arbeits-) Alltags. Dass es aber Strategien und Möglichkeiten gibt, sich von der Abhängigkeit all dieser Faktoren lösen zu können.

Die ersten Wochen und Monate war ich vor allem mit der Entwicklung von Prozessabläufen beschäftigt und habe mich in den Teilnehmer hineinversetzt mit der stetigen Frage: „Was benötige ich, um gut anzukommen und ein Arbeitssetting vorzufinden, bei dem ich mich wohlfühle?“

Es ist meiner Meinung nach ein schmaler Grat, auf dem wir in der täglichen Arbeit gehen: Zum einen möchte man den Teilnehmer:innen einen Raum bieten, in dem sie sich schrittweise und mit Zeit den Anforderungen des Arbeitsalltages stellen können. Auf der anderen Seite ist es jedoch genauso wichtig, Ihnen auch die Realität des ersten Arbeitsmarktes zu vergegenwärtigen.

Holger Schwarz



Mein persönlicher Blickwinkel

Ich bin sehr froh darüber, dass es nun auch in unserer Region eine Einrichtung gibt, die psychisch erkrankte Menschen durch berufliches Training dabei unterstützt, den Weg zurück ins Arbeitsleben zu finden. Diese Erkrankungen nehmen ständig zu und so ist das BTZ ein wichtiger Faktor in der Unterstützung derart betroffener Personen.

Aktuell bin ich damit beschäftigt, den Bestand an berufsspezifischen wie auch berufsübergreifenden Aufgabenstellungen zu erweitern, um den Teilnehmer:innen eine Vielfalt anzubieten, die darauf ausgerichtet ist, die zahlreichen Facetten der kognitiven Fähigkeiten, die aufgrund der krankheitsbedingten Belastungen eingeschränkt wurden, zu reaktivieren, durch einen wiederholten Reiz zu trainieren und auf lange Sicht belastbarer zu machen.

Zudem liefere ich den Teilnehmenden mittels Feedback-Gesprächen eine Rückmeldung, die beiden Seiten ermöglicht, den erzielten Fortschritt und eventuell notwendige Anpassungen bei künftigen Aufgaben einzuschätzen.

Ort

Auf dem Gelände des Berufsförderungswerk Nürnberg mit eigenem Zugang.

BTZ des BFW Nürnberg
Schleswiger Straße 101
90427 Nürnberg

Kontakt für Anmeldung und Info

Telefon 0911 938-7550 oder 0911 938-7551
E-Mail: info.btz@bfw-nuernberg.de

Zentraler Ansprechpartner

Udo Panzer
Telefon 0911 938-7368
E-Mail: udo.panzer@bfw-nuernberg.de

www.bfw-nuernberg.de

